

Samstag, 25. März 2023 Kultur

Großformatige Bilder und umfangreiche Informationen zu Kunstwerken

Buch zum ersten deutschen Lichtkunstbahnhof in Celle erschienen



CELLE. Wie umfangreich und vielfältig die – in diesem Fall wörtlich zu nehmende – „Ausstrahlung“ des ersten Lichtkunstbahnhofs Celle ist, kann man jetzt einem in dieser Woche erschienenen Bildband entnehmen. Rund zehn Jahre hat die Um- und Ausgestaltung in und um das Bahnhofsanwesen gedauert. Statt eintönig-steriler Umgebung in Grau-Weiß empfängt und verabschiedet der Bahnhof nun Reisende und Besucher farbenfroh leuchtend und mit dem Angebot, auf Entdeckungsreis zu gehen und sich von Kunst überraschen zu lassen.

Der Lichtkunstbahnhof in Celle ist der erste und bislang einzige Bahnhof als Gesamtkonzept, in und an dem dauerhaft Lichtkunst präsentiert

wird. Federführend für die Realisierung dieses Projekts war und ist Robert Simon, dem es zuvor bereits geglückt ist, das weltweit erste 24-Stunden-(Kunst)Museum in Celle zu etablieren. „Das umfangreiche Sanierungsvorhaben der Deutschen Bahn für den Celler Bahnhof hat damals perfekt zu meinen schon lange gehegten Ideen zu einem Lichtkunstbahnhof gepasst.“

Simon ist ein starker Verfechter von Kunst im öffentlichen Raum. Kunst muss nach außen strahlen, soll für alle Menschen zugänglich sein, findet er. Mit dem Lichtkunstbahnhof hat er das in kaum zu übertreffender Weise geschafft. „Der Bahnhof ist das Tor zur Residenzstadt und weist nun leuchtend den Weg hin zur historischen Altstadt und zum ‚Ersten 24-Stunden-Kunstmuseum der Welt‘“, so Meggie Hönig. „Es ist toll, an so einem Projekt als Autorin und Redakteurin einer Dokumentation beteiligt zu sein“.

In dem mehr als 80 Seiten umfassenden Band finden sich, neben zahlreichen großformatigen Bildern, umfangreiche Informationen zu den einzelnen Kunstwerken und über die renommierten Künstler selbst. Das Buch empfiehlt sich nicht nur für Liebhaber modernen (Licht-)Kunst, sondern auch als Führer durch das Gesamtkunstwerk Lichtkunstbahnhof und als Geschenk und Lockmittel, noch mehr Besucher – am besten per Bahn – nach Celle einzuladen. (dhe)

„Lichtkunst – Bahnhof Celle“ (Der Bahnhof in Celle/Erster Deutscher Lichtkunstbahnhof)

Herausgeber: Kunst-Stiftung Celle Projektleitung: Robert Simon Text und Konzept: Meggie Hönig

9,80 Euro, ISBN 978-3-948087-07-4